



Fortbildungsveranstaltung in Oberwangen BE

Die Schulzahnpflege-Instruktorinnen der Kantone Bern und Fribourg haben sich am 16. März 2011 in Oberwangen BE zur jährlichen Fortbildung getroffen.

Organisiert wurde der Anlass von Barbara Lerch, welche im vergangenen Sommer in die Füssstapfen von Bea Berger getreten ist. Als Referent konnte Dr. Peter Göllner (Kieferorthopäde in Bern) gewonnen werden. Einmal mehr wurde uns bewusst, wie stark die Zähne und besonders die Zahnstellung unser Aussehen verändern kann.

Dr. Göllner machte uns unter anderem darauf aufmerksam, dass im Allgemeinen zu früh mit einer Zahnkorrektur begonnen wird. Die Mundhygiene ist auch in der Kieferorthopädie ein wichtiges Thema. Besonders bei Knaben ist die Mundhygiene leider oft ungenügend, so dass die Behandlung nach

einigen Monaten abgebrochen werden muss. Interessant ist die Tatsache, dass Kinder und Jugendliche in kieferorthopädischer Behandlung in der Regel 50 % weniger Karies haben. Dies ist auf das Zahnbewusstsein zurückzuführen, das sich während der Behandlung verändert.

Für eine Zahnkorrektur ist es nie zu spät. Immer mehr Erwachsene lassen sich behandeln. Dr. Göllner klärte uns auf, dass die Zähne bis ins hohe Alter verschoben werden können. Im Anschluss an das Referat fand ein reger Austausch über unseren Alltag als SZPI statt.

Herzlichen Dank an Dr. Göllner für die spannenden Ausführungen und eindrucksvollen Bilder aus seiner Praxis.

Text: [Jacqueline Zimmermann](#)